

2. Juli 2003

Bootshaus geht in Ordnung

Bauausschuss stimmt neuem Standort für Polizei zu

Dießen (ger.),

Das Tauziehen um den Standort des künftigen Bootshauses der Wasserschutzpolizei dürfte jetzt zu Ende sein: In der jüngsten Sitzung hat sich der Bau- und Umweltausschuss des Dießener Gemeinderates damit einverstanden gezeigt, Steg und Bootshaus an der früheren Landungsstelle der Ammersee-Schifffahrt in St. Alban zu bauen. Nach einem Behördentermin vor einigen Wochen traf sich am Montagnachmittag auch der gemeindliche Bauausschuss am vorgesehenen Standort. Im Sitzungssaal wurde dann eine einmütige Zustimmung für das Vorhaben geäußert.

Außer dem Standort der zunächst in einem schützenswerten Uferabschnitt vorgesehen war dürfte sich freilich nicht allzu viel an der ursprünglichen Planung des staatlichen Hochbauamts ändern. So wird es bei einer Steglänge von 66 Metern ebenso bleiben wie bei den Ausmaßen des Bootshauses (rund 13 mal acht Meter). Beides war in früheren Sitzungen des Ausschusses beanstandet worden.

Bürgermeister Herbert Kirsch wies auf die Notwendigkeit einer guten optischen Gestaltung hin, was zuvor auch schon die Regierung dem Hochbauamt angesichts der Nähe zur denkmalgeschützten St. Albaner Kirche verdeutlicht hatte.

An dieser Stelle solle eine „vorbildliche staatliche Baumaßnahme“ stattfinden, hieß es in einem Schreiben der Regierung. Statt eines Rolltores soll ein zweiflügelige Tür vorgesehen werden, die Holzlattung solle senkrecht und nicht quer erfolgen, nannte Kirsch als Beispiele.